FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Gotthilf August Francke.

Francke, Gotthilf August

Berlin, 19.10.1727

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176442

Visual Library

d. 19. Oct. früh predigte auf Antrag Hn. Probst Forst in der Nicol. Kirche von der Gnade u. Krafft Christi. Darauf speiseten wir mit einander bey dem Hn Probst, da auch der H. Past. Hirschfeld aus Altona gegenwärtig war. Nach der Mahlzeit besahen wir das Kräutische Begräbniß in der Nic. Kirche, u. ich fuhr zu H. Probst Gedicke, zu H. Luderwald, H. Lieberkühn, und dem H. Gen. Natzmer. Weiter schrieb zu Hause ad regem u. sprach die fr. Reuterin nochmals. Abends speisete die fr. Schraderin mit uns. In meiner Abwesenheit ist auch H. Pr. Reinbeck bey meiner Frau gewesen, und hat gar herzl. gesprochen. Abends kam auch noch H. Probst Roloff und nahm Abschied. Mit ihm und H. Gedicke ist so de caussa Wolfiana gesprochen, daß ich einigen Nutzen davon hoffe.

d. 20ten Oct. früh nach 7 Uhr nachdem wir nochmals am Gebet Abschied genommen reiseten wir von Berlin nach Potsdam ab, u. kamen unter Gesang und Gebet um 1 Uhr an, ~~ff~~ u. traten im Wirthhause Amsterdam ab. H. Past. Wagner u. H. Past. Schubert kamen bald zu uns und freueten sich uns. Ankunfft. Nachdem wir gespeiset, besahen wir